

stehung der Hs. C 1 oder gar der beiden Hss. C 1. 2 in das Jahr 830 setzen, während nach der Schrift C 1 erst der zweiten Hälfte des 9. Jh., C 2 sogar erst dem 10. Jh. anzugehören scheint; ferner müssten dann 'C 3 selbst oder ihre unmittelbaren Vorlagen' nach sonst nicht näher verwandten Hss. wie B 4. D 1. 3. E 3 'in grösserem Massstabe' (W. 69) 'collationiert und verbessert worden' sein. Und dabei nennt W. es 'unerfindlich', weshalb ich nicht schon selbst auf den Gedanken gekommen sei! Mir ist es unerfindlich, wie jemand auf den Gedanken kommen konnte.

Wenn aber C 3 von C 1 und C 2 unabhängig ist, so ergibt die Uebereinstimmung von C 2. 3, wo sie nicht als Zufall angesehen werden kann, die Lesart der Urschrift C, und da C 1 in einigen bezeichnenden Fällen davon abweicht, so kann eben C 1 nicht als Vorlage von C 2 angesehen werden. Unmöglich konnten C 2. 3 unabhängig von einander beim Jahre 773 viermal überliefertes 'clusas' in 'sclusas' verändern¹, 783⁶⁴ⁱ ein vom Sinn erfordertes 'et' auslassen, 796⁹⁸ hinter 'ingressus est' ein sinnstörendes 'und' ('et' C 2, 'que' C 3) einschieben, 806^{121v} richtiges 'Aguasgrani' in 'Aquisgrani', 821^{157e} richtiges 'glacie' in 'glatiē' verändern; unwahrscheinlich ist es auch, dass sie 814^{141h} unabhängig 'regin-' in 'ragin-' oder 'ragenfridus', 823^{160v} richtiges 'cum is' in 'cum his' und 828^{175p} richtiges 'fecerint' in 'fecerunt' verändert haben sollten. Hingegen scheint mir die von W. geforderte 'Angabe, wie denn nun C 1 zu den mit dem Text übereinstimmenden Verbesserungen gelangt ist', auch jetzt noch überflüssig. Nur um 789⁸⁴ⁱ den Flussnamen 'abola' in 'habola' verbessern zu können, musste der Schreiber von C 1 — der Codex stammt aus Lüttich — auch sonst schon von der Havel gehört haben; vielleicht war aber das h in Cx als spiritus asper ge-

soll es beweisen, wenn in C 2 Fehler, die diese Hs. ursprünglich mit C 1 gemein hatte (wie 810^{132x} 'per' für 'pro', 817^{147m} 'quaerens' für 'quae res'), sich nachträglich verbessert finden, so dass C 2 nun allerdings mit C 3, aber auch mit allen anderen Hss. übereinstimmt? Aus dem übrigen Material, das W. anführt, vermag ich nur herauszulesen, dass C und Cx 780^{56p} (wie B 1) 'orationis causae' (in C 2. 3 und nachträglich auch in C 1 zu 'causa' verbessert), 791^{88g} 'peragentes' (wofür C 1 zuerst sinn- gemäss 'peragens' schrieb, das bei der Correctur pflichtgemäss wieder be- seitigt wurde), 825^{168k} 'Com-' oder 'Cummertiacum', 829^{177o} 'comperat' (für 'compererat') und vielleicht (sicher Cx) 828^{175h} 'marchonibus' hatten. 1) Und zwar handelt es sich doch, obwohl W. (S. 67 A. 2) es bestreitet, um eine ausschliessliche Eigenthümlichkeit der Klasse C, da die Ann. Mett. von den Ann. Bert. (bis 837) abhängig und die Ann. Til. von Duchesne nach C 3 corrigiert sind.